



EVANGELISCH IN ENDE

GEMEINDEBRIEF DER EV. KIRCHENGEMEINDE ENDE NR. 71, SEPT. - DEZ. 2026

Wenn du Gott EINE Frage stellen könntest ... welche wäre das?

Ui. Eine Weile bin ich sprachlos. Eine sehr schwere Aufgabe! Das will gut überlegt sein. Das ist ähnlich wie mit der guten Fee, bei der man drei Wünsche frei hat ... So eine Chance kommt nur einmal im Leben. Da muss alles auf den Punkt genau stimmen. Dann kommt mir die rettende Idee! Ich bin ja Physiker. Und deswegen weiß ich, dass die Suche nach dieser EINEN Frage schon ausführlich beschrieben wurde. Nicht etwa in irgendwelchen naturwissenschaftlichen Formeln, Gesetzen oder Theorien. Sondern in einer Buchreihe von Douglas Adams: dort geht es um „... die Frage nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest ...“. DAS ist es doch. Umfassender kann man es nicht formulieren.

„Über Gott kann man eben nicht so einfach von sich aus nachdenken, man muss ihn fragen.“
Dietrich Bonhoeffer

Und so schreibt Douglas Adams ganze fünf Bände für den „Anhalter durch die Galaxis“, um schließlich sogar die Antwort auf diese EINE Frage preiszugeben! Sie ist so einfach wie verblüffend. Die Antwort ist 42! In Worten: zweiundvierzig. Jeder Physiker weiß das. Und einige andere wissen das auch ... Aber: So eine komplexe Frage und so eine schlichte wie komische Antwort. Wie kann das sein? - Douglas Adams findet auch hier die Lösung: Er lenkt den Blick von der Antwort zurück auf die Frage, denn die war nicht genau genug formuliert. So fühle ich mich manchmal bei ganz alltäglichen Fragen, die ich an das Internet oder neuerdings an KI Systeme stelle. Ich frage etwas, bekomme „Antworten“ und kann aber gar nichts mit dem Ergebnis anfangen. Die Ursache dafür liegt bei mir: ich stelle schlechte Fragen.

Und so bin ich fast wieder am Anfang, aber doch ein kleines Stückchen weiter: Kann und soll ich mich dieser Aufgabe überhaupt stellen? Ist es sinnvoll, das, was mich bewegt, worüber ich mit Gott sprechen möchte und was ich wirklich ganz unbedingt von ihm wissen möchte, auf den Punkt zu bringen und in der EINEN Frage zu formulieren? Ist das nicht vergebliche Liebesmühe, weil das Ziel unerreichbar ist?

Ich gehe in mich und erinnere mich an Elia (1. Könige 19). Er hatte die einmalige Chance und begegnete dem Herrn am Berg Gottes, dem Horeb. Dort passierte es und er sah einen Sturmwind und ein Erdbeben, doch das war nicht der Herr. „... und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, in dem Feuer aber war der Herr nicht. Nach dem Feuer aber kam das Flüstern eines sanften Windhauchs. (NGÜ)“ In diesem sanften Windhauch, in dieser zärtlichen Stille offenbarte sich Gott dem Elia.

Das bringt meine Gedanken zum Verstummen und ich werde still. Ich lasse ab von der Suche nach der EINEN Frage. Ich schaue in die Luft. Ich gehe in mich. Ich öffne mich. Und ich bete. „Gott, der du mich schon kanntest, bevor ich geboren war. Der du mich begleitest und bei mir bist, auch wenn ich nicht an dich denke. Bewahre du meine Gedanken, meine Sorgen, meine Nöte und meine Hoffnungen. Führe mich in meinem Handeln. Sei bei mir jetzt und alle Tage. Schenke mir den Frieden, der höher ist als alle Vernunft und bewahre mein Herz und meine Sinne in Christus Jesus. Amen.“

Sebastian Küstermann

WENN DU GOTT EINE FRAGE STELLEN KÖNNTEST... ... FRAGE AN GEMEINDEMITGLIEDER

„Warum, Gott, lässt du die Kriege zu? Es leiden so viele Menschen. Ich habe Angst, dass auch bei uns wieder Krieg herrscht. Ich wünschte, du würdest antworten, dass du die Menschen wieder zur Vernunft bringst und sie ihre Macht in deine Hände geben.“
H.S., 91 J.

Kein
Anschluss
unter
dieser
Nummer?



Wenn Gott allmächtig und barmherzig ist, dürfen dann unschuldige Kinder, die durch Krieg und/oder Krankheit verstorben sind, Gott nach ihrem Tod befragen? Unter menschlichem Ermessen kann man sich das nicht vorstellen.
W.S., 82 J.

Ich habe meinen Gott gefragt: „Was möchtest DU das ich für DICH tue? DU hast für mich so viel getan; am Kreuz auf Golgatha bist DU für mich gestorben. DEIN Blut hast DU für alle Menschen, auch für mich, vergossen, damit wir in Freiheit leben können. Es wäscht uns rein von aller Schuld und Sünde. Durch DEINE Wunden sind wir geheilt. DU hast so viel für mich getan; was kann ich jetzt für DICH tun?“

Gehe zu den Menschen, die mich noch nicht kennen oder die mich vergessen haben und sage ihnen, dass ich sie bedingungslos liebe und sehnsüchtig darauf warte, sie endlich (wieder) in meine Arme nehmen zu können. Ich will ihr Freund sein und ihnen auf ihrem Lebensweg beistehen. Zusammen finden wir immer einen Weg, den du gehen kannst.“
EN, 66 J.

Dialog mit Alexandra Lagemann, 33
Erste Frage: Wenn Du Gott eine (nur eine!) Frage stellen könntest, welche wäre das?

Alex Lagemann: Lieber Gott, kannst du es mir möglich machen mit meiner Familie im Himmel zu sprechen?

Zweite Frage: Warum gerade diese Frage? Wie hast Du dich entschieden, diese Frage zu stellen?

Alex Lagemann: Ich habe mich entschieden diese Frage zu stellen, da ich gerne noch einiges mit ihnen besprochen hätte oder auch mal gerne ihren Rat gehabt hätte.

Dritte Frage: Angenommen, Gott würde Dir antworten: Was denkst Du, was Gott antworten würde?

Alex Lagemann: Ich denke, er würde sagen, nein, das kann ich leider nicht. Aber wenn du mit Ihnen sprechen möchtest, hör in dein Herz; sie werden dir antworten,

Dörte: Ich bin sehr berührt von Deiner Frage und Deiner (Gottes) Antwort.

Dialog mit Henrik Memovic, 16 J.

Erste Frage: Wenn Du Gott eine (nur eine!) Frage stellen könntest, welche wäre das?
Henrik Memovic: Warum gibt es Krieg?



Birmingham Museums Trust

Zweite Frage: Warum gerade diese Frage? Wie hast Du dich entschieden, diese Frage zu stellen?

Henrik Memovic: Für mich war es tatsächlich erst schwer, weil es viele Fragen gibt. Gott möchte aber meiner Meinung nach vor allem Frieden. Er hat so eine große Kraft und hat ja alles erschaffen, also warum hat er die Menschen so gemacht, dass sie sich bekriegen?

Dritte Frage: Angenommen, Gott würde Dir antworten: Was denkst Du, was Gott antworten würde?

Henrik Memovic: Die Frage finde ich ziemlich schwer. Ich glaube, er würde antworten, dass alle nicht fehlerfrei sind und auch er Fehler macht.

Dörte: Das stimmt, die dritte Frage ist sehr schwer. Aber ich finde es spannend, dass Deine (Gottes) Antwort ist, dass auch Gott nicht perfekt ist. (Das ist übrigens theologisch die Frage danach, ob Gott allmächtig ist oder nicht.) Wie das so ist mit Glaubensfragen, es gibt da kein richtig oder falsch. Und unsere Vorstellungen können sich auch ändern...

Welche Frage würden Sie Gott stellen?

Eine ganz persönliche Frage? Warum ist ein Mensch, den ich gern habe, krank geworden? Warum ist mir dies oder das passiert? Oder eine Frage nach dem eigenen Glauben? Gott, gibt es Dich wirklich? Welche Religion ist die richtige für mich?

Oder eine Frage nach dem Leben in unserer Welt: Wie konnte es zum Holocaust kommen? Warum tun Menschen anderen Menschen Leid an? Warum gibt es Diktatoren, Gewalt und Kriege? Was kann ich dagegen tun?

Oder eine Frage nach der Verletzlichkeit des Lebens auf der Erde? Warum gibt es Dürren, Erdbeben und Überschwemmungen?

Fragen gehören zu unserem Glauben dazu. Und auch der Zweifel.

Manchmal verändert sich eine Frage, wenn wir aus dem „Warum?“ ein „Wozu?“ machen.

Manche Fragen verändern sich im Laufe des Lebens.

Manchmal findet man im Zurückblicken eine neue Perspektive. Manche Fragen bleiben einfach offen.

Ich glaube: Wenn ich eines Tages meinem Schöpfer gegenüberstehe, werden sich alle meine Fragen klären. Ich werde mit Gottes Blick auf mein Leben sehen, auf die Menschen und die Welt - und ich werde verstehen.

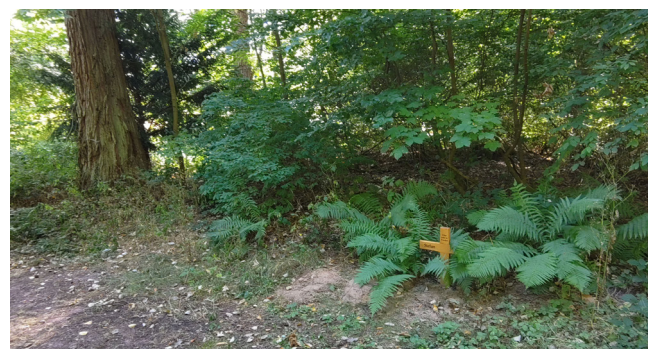
Dörte Godejohann

WIE MÖCHTEN SIE BESTATTET SEINß

Die Friedhofs- und Bestattungskultur ändert sich - auch auf unseren Ender Friedhöfen. So gab es 2025 insgesamt 116 Beerdigungen, 91 als Urnenbeisetzung. Neben dieser deutlichen Tendenz vom Sarg zur Urne geht der Trend auch von der Grabpflege in eigener Regie zu „pflegefreien“ Lösungen.

Doch bei der Auswahl einer passenden Grabstätte sind einige Dinge zu beachten. Bei **Wahlgräbern** ist der konkrete Ort auf dem Grabfeld frei wählbar. Ein Wahlgrab hat vier Urnenstellen, bei einer Sargbestattung dürfen zusätzlich auch zwei Urnen beigesetzt werden. Wenn eine weitere Stelle neu belegt wird, müssen alle vorhandenen belegten Stellen auf die Nutzungszeit des neuen Grabes verlängert werden. Bei **Reihengräbern** wird der konkrete Ort auf dem Grabfeld der Reihe nach vergeben, ist also nicht frei wählbar. Für **Gemeinschaftsgrabstätten** sind Namensplatte und Bepflanzung bzw. Pflegevertrag inklusive. Die grundsätzliche Nutzungszeit beträgt bei Urnenbestattungen 25 Jahre und bei Sargbestattungen 30 Jahre.

Der Friedhofsausschuss diskutiert derzeit weitere Möglichkeiten, um unseren Friedhof attraktiv zu halten. Zunehmend beliebt sind Baum- und Waldbestattungen. Die Bilder zeigen hierzu Beispiele aus der Stadt Merzig an der Saar.



Auf dem Gemeindefest am 4. Oktober haben Sie am Stand des Friedhofs die Möglichkeit sich zu informieren und Ihre Anregungen und Wünsche einzubringen. Wenn sie aktiv werden wollen, sind Sie zur Mitwirkung im Friedhofs Ausschuß herzlich eingeladen. Melden Sie sich einfach im Friedhofsbüro.

Rolf Packroff

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Gottesdienstzeiten in der Nachbarschaft:

9:30 Uhr Stiftskirche
9:30 Uhr Lutherkirche Wetter
11:00 Uhr, Martinskirche
11:15 Uhr Dorfkirche Volmarstein

So, 20. Sept.
11.15 Uhr, Minikirche



So, 27. September
11.15 Uhr, Gottesdienst

So, 4. Oktober Erntedank- und Gemeindefest,
Beginn um 10.30 Uhr mit Gottesdienst

So, 11. Oktober
11.15 Uhr, Kantaten-Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchorjubiläum

So, 18. Oktober
11.15 Uhr, Gottesdienst

So, 25. Oktober
11.15 Uhr, Gottesdienst

Reformationsfest Sa, 31. Oktober
18.00 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst im Kooperationsraum mit Chor „Voice“, Dorfkirche

So, 1. November
11.15 Uhr, Gottesdienst

Herzlich willkommen zum Kirchencafé nach dem Gottesdienst

So, 8. November
10.30 Uhr, Gottesdienst
Stiftskirche, Verabschiedung Pfr. Christoph Gerdorn
11.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Dorfkirche

So. 15. November
10.45 Uhr, Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Gedenkstein gegenüber der Dorfkirche
11.15 Uhr, Gottesdienst

Mi. 18. November
Buß- und Betttag
18.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

So. 22. November
10.30 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken
15.00 Uhr, Gottesdienst mit Totengedenken in der Friedhofskapelle

So. 29. November 1. Advent
11.15 Uhr, Gottesdienst

Ökumenisches Trauercafé
jeden 2. Mi. im Monat,
9.30 - 11.30 Uhr, St.-Urban
14.10., 11.11., 09.12.26

Mittwochs, 17 Uhr .
Friedensgebet in der Dorfkirche

VCS Lebensbank am Friedhof: Montags von 10.30 - 12.00 Uhr und donnerstags 15.00 - 16.30 Uhr. Ab Herbst donnerstags. ab 16 Uhr in der Speisekammer, Kirchender Dorfweg 16 .

Meditationstermine

Samstag 26.9., 24.10., 19.12. Treffen um 8:45 Uhr in der Dorfkirche, Beginn 9:00 Uhr

Termine Bibelgesprächskreis: letzter Dienstag i.M., 19 Uhr, MLG, unt. Eingang, nächster Termin: 29.09.

Wohnzimmertreff

Der Wohnzimmertreff ist offen für Männer und Frauen jeden Alters. Bringen Sie gerne eigene Interessen mit - vermutlich finden Sie Gleichgesinnte zum Kochen, Spazierengehen, fürs Kino oder... Jeden 4. Sonntag im Monat, 15 - 17 Uhr im PNH.

So. 6. Dezember, 2. Advent

11.15 Uhr, Gottesdienst mit Entpflichtung von Pfr. Thomas Rechenbeerg und Presbyter Sebastian Küstermann
Nach dem Gottesdienst Empfang im MLG

So. 13. Dezember, 3. Advent
11.15 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 11.00 Uhr: im Turm der Ender Dorfkirche läutet die erste Glocke im Ton A. 11.05 Uhr: mit dem tieferen Fis kommt die zweite Glocke hinzu. 11.10 Uhr: die größte Glocke setzt im Ton Dis ein, in fünf Minuten beginnt der Gottesdienst. Doch es gibt noch eine vierte Glocke, die die Menschen im Gottesdienst nur leise hören und die das Vaterunser begleitet: die Marienglocke, später auch Urbangelocke genannt.

Während ihre großen Geschwister aus Gusstahl erst etwas mehr als 100 Jahre alt sind, bringt es die Marienglocke aus Bronze auf 600 Jahre! Sie wurde im Jahr 1426 gegossen mit einem Durchmesser von 59 cm. Sie war die kleinste von drei Hauptglocken im Turm. Die größte, die Stephansglocke hängt inzwischen in der Kapelle auf dem Ender Friedhof, die mittlere wurde im 1. Weltkrieg für Rüstungszwecke beschlagnahmt. 1922 wurden dann die heutigen Glocken eingeweiht, gegossen im Bochumer Verein. Und die Marienglocke durfte als Vaterunserglocke im Turm bleiben. Zu ihrem 500-jährigen Jubiläum gab es sogar eine Gedenkmünze. Glocken gibt es seit über 5000 Jahren, seit ungefähr 1500 Jahren werden sie im Christentum als Rufinstrumente und als Zeichen für liturgische Handlungen eingesetzt. Die Vaterunserglocke steht in der evangelischen Kirche für das gemeinsame Gebet, geistliche Sammlung und Verbundenheit der Gemeinde.



Die Glocke wird mit einem Taster an der Küsterbank rechts vom Altar bei jeder der sieben Bitten im Vaterunser angeschlagen.

Rolf Packroff

JUBILÄUM DER MARIENGLOCKE

Konzerte in der Dorfkirche

- ♫ So, 20.9.2026, 17 Uhr **Orgelkonzert** zum 50-jährigen Jubiläum der Dorfkirchen-Orgel mit KMD Prof. Carsten Klomp
- ♫ So, 11.10.2026, 11:15 Uhr Gottesdienst mit der **Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“** (Georg Philipp Telemann) anlässlich des 80-jährigen Jubiläums des **Ender Kirchenchores** unter der Leitung von Anneli Pfeffer
- ♫ Sa, 31.10.2026, 18 Uhr Gottesdienst am Reformationstag mit dem **Chor „Voice“** unter der Leitung von Thomas Rechenberg
- ♫ Fr, 13.11.2026, 19 Uhr **Candlelight-Konzert mit Wolf Codera & friends**, Karten bei eventim
- ♫ Mo, 14.12.2026, 20 Uhr **Weihnachts-Konzert mit Wolf Codera & friends**, Karten bei eventim

Von Personen:

- Presbyter **Sebastian Küstermann** tritt zum 30.11.2026 aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurück. Wir danken ihm für seine langjährige Mitarbeit in der Gemeinde und wünschen ihm für seinen Neuanfang in Süddeutschland Gottes reichen Segen! Im nächsten Gemeindebrief wird mitgeteilt, wen das Presbyterium nachberuft.
- Nachbar-Pfarrer **Christoph Gerdorn** geht in den Ruhestand. Er wird am 8.11.2026 in der Stiftskirche verabschiedet.
- Krankenhausseelsorger Pfarrer **Thomas Rechenberg** geht in Ruhestand. Er und Sebastian Küstermann werden am 6.12 um 11:15 Uhr in der Dorfkirche verabschiedet.
- Jugendreferentin **Fiona Porath** ist wieder im Dienst! Wir freuen uns! Ein herzliches Dankeschön an Yannick Bertmann und Elena Schmitz für die Vertretung.

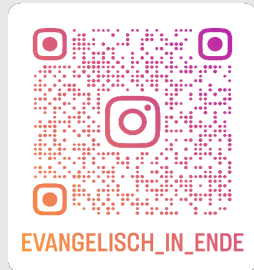
„...mehr als meditativer Tanz - zwei Stunden für mich“ am Samstag, 10.10., 14.11. und 19.12. von 15-17 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus

Am So, 27.9.2026 ist **Familienflohmarkt**, 11 - 14 Uhr im MLG. Wer einen Tisch anbieten möchte, melde sich bis zum 23.09.26 unter diesem QR-code an:



Die Trägerschaft des **Ev. Kindergarten Ahlenberg** hat gewechselt. Er gehört nun zur Diakonie Mark-Ruhr. Die bewährte gute Arbeit vor Ort bleibt! Am Do, 15.10.2026, ist „Tag der offenen Tür“ für Interessierte für 2027, bitte anmelden unter Tel. 70993.

Hier finden Sie Aktuelles aus unserer Gemeinde: Unsere **Homepage** www.ev-kirche-ende.de wurde neugestaltet. Es lohnt sich auch, auf **instagram** evangelisch_in_ende zu schnuppern. Danke an alle ehrenamtlichen Kreativen, die helfen, das aktuell zu halten!



Mit dem Förderkreis der Ender Dorfkirche geht es weiter aufwärts. Nachdem im letzten Jahr acht neue Mitglieder gewonnen werden konnten, wurde am 20. Mai abends in der Ender Dorfkirche auf der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt.



Auf dem Bild von rechts: Ilka Siebgen (Schriftführerin), Bernhard Dunaiski (Vorsitzender), Dr. Rolf Packroff (stellv. Vorsitzender), Armin Gorontzi (stellv. Vorsitzender), Bianca Ibing (Kassiererin).

Inzwischen hat der Vorstand mit den Benechill-Fiz-Konzerten wieder viele Menschen an und in die Dorfkirche gelockt.

Save the Date: Vom 5.-9. Mai 2027 ist **Ev. Kirchentag** in Düsseldorf mit dem Motto „Du bist kostbar!“

80 Jahre Kirchenchor – Ein Fest des Gesangs und der Gemeinschaft

Am 11.10.2026 feiert der Kirchenchor unserer Gemeinde seinen 80. Geburtstag! Ein Anlass, der gebührend gefeiert werden darf. Der Auftakt des Jubiläums wird ein festlicher Gottesdienst um 10:30 Uhr in der Dorfkirche sein. Im Mittelpunkt steht die Kantate „Singet dem Herrn ein neues Lied“ von G. P. Telemann, die der Chor unter der Leitung von Anneli Pfeffer mit großer Freude und Hingabe vortragen wird. Diese Werk, das durch seine lebendige und festliche Musik besticht, wird das musikalische Highlight des GD und lädt die Gemeinde ein sich von den kraftvollen Klängen und der poetischen Botschaft der Musik tragen zu lassen. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zu einem Empfang im Martin-Luther-Gemeindehaus. Bei einer Auswahl an leckeren



Häppchen können die Gäste in ge-selliger Runde auf die letzten 80 Jahre des Kirchenchores anstoßen und sich über die vielen musi-kali-schen Erleb-nisse der letzten Jahrzehnte austauschen. Seit seiner Gründung im Jahre 1946 ist der Chor ein fester

Bestandteil des Gemeindelebens und hat vielen Generationen von Sängerinnen und Sängern eine musikalische Heimat geboten. Dabei hat sich der Chor stets dem Ziel verschrieben die Kunst der Kirchenmusik lebendig zu halten und weiter zu geben.

Die Chormitglieder freuen sich darauf, diesen besonderen Tag mit vielen Gästen zu teilen und laden alle herzlich ein mitzufeiern. Lassen Sie sich von der Musik verzaubern und genießen Sie einen Tag voller Gemeinschaft und festlicher Atmosphäre.

Ines Riegler

An Erntedank, dem 04.10.26 findet nach vielen Jahren wieder ein Gemeindefest statt. Dem Tag und dem Anlass entsprechend, steht das Fest unter dem Motto „DankBar“. Um 10.30 Uhr beginnt der Tag mit einem Erntedank-Festgottesdienst, wie immer auch mit Verkauf von selbstgebackenen Broten durch die Konfis.



Generiert mit ChatGPT

Nach dem Gottesdienst und bis 17 Uhr wird es rund um das Martin-Luther-Gemeindehaus bunt und lebendig. Viele Ehrenamtliche und Aktive aus den Gemeindegruppen sorgen dafür, dass nicht nur für das leibliche Wohl gesorgt wird. Es wird auch Spiele, Bastelangebote und andere Aktionen für Groß und Klein geben. Ob informativ, spirituell, gesellig, zum Nachdenken oder einfach mit Freude – da ist für jeden etwas dabei!

So können wir uns auch auf ein umfangreiches Bühnenprogramm freuen, denn die musikalischen Gruppen der Gemeinde werden das Fest bereichern: Vom Posaunenchor über Vokalchöre, die Jugendband bis hin zum Wunschlidersingen mit Pfr. Hofmann. Gemeinsam können wir uns näher kennenlernen und das Engagement und die Vielfalt in unserer Gemeinde feiern. Wir sind aber auch dankbar, dass wir mit dem Martin-Luther-Gemeindehaus einen so besonderen Ort haben, an dem wir uns treffen können. Um diesen Ort der Begegnung zu erhalten, sollen alle Einnahmen des Gemeindefestes der Instandhaltung des Gemeindehauses dienen. Wir freuen uns auf Sie!

Svenja Meißner

Sommer 2026 mit der Ev. Jugend

Findest du alle Begriffe, die den diesjährigen Sommer der Ev. Jugend beschreiben?

Z	R	R	W	X	N	Q	W	D	U	N	T	Y	D	J	E	W	A	M	B	H	B	J	N
J	V	E	L	Q	F	R	R	V	R	R	G	Q	Y	P	X	O	N	S	M	F	J	U	D
V	T	N	U	B	Y	C	H	G	Z	X	B	L	B	A	S	T	E	L	N	F	W	G	F
H	Q	W	P	K	I	X	H	R	X	T	H	L	K	W	V	G	C	R	C	E	S	E	D
L	W	W	F	F	J	V	Q	I	C	Q	S	X	P	H	E	L	I	N	G	E	N	N	M
O	K	L	U	W	E	O	Q	L	M	S	O	N	N	N	E	N	S	C	H	E	I	N	D
R	I	C	V	S	V	J	F	L	Y	P	X	F	N	V	W	N	Q	F	I	U	L	F	G
T	N	V	G	K	.	Y	I	&	V	T	F	D	F	F	C	N	Q	K	A	T	X	R	M
N	D	C	L	I	J	B	U	C	A	F	B	I	J	P	S	K	I	G	K	G	Q	E	E
J	E	F	A	B	U	E	I	H	I	H	R	L	N	O	Q	Y	F	S	G	L	I	N	
I	R	N	U	E	G	T	H	I	P	X	W	F	A	Y	M	P	G	X	Q	D	P	Z	G
H	F	S	B	V	E	S	W	L	X	W	V	G	G	M	N	E	R	P	V	Y	E	W	
D	R	V	E	N	N	Z	G	L	E	G	N	E	I	E	H	M	C	Z	S	H	I	M	
P	E	O	P	G	D	F	V	K	Q	B	Q	A	R	U	R	Y	E	A	U	L	F	T	V
M	I	W	V	F	K	E	R	G	H	A	R	Y	F	O	Z	I	I	G	X	M	G	R	Z
N	Z	R	G	G	K	W	H	J	F	D	V	S	E	W	E	T	N	B	A	C	I	F	V
R	E	R	Q	M	H	R	J	C	E	R	B	U	A	I	A	S	U	H	V	V	V	O	
P	I	A	Q	X	W	O	L	R	J	H	X	V	E	E	T	L	C	U	R	O	T	J	K
S	T	H	V	A	P	S	F	Q	H	O	D	P	R	W	O	I	H	M	B	W	V	P	C
J	J	P	D	S	R	C	R	J	D	S	U	F	T	C	L	E	A	U	A	K	M	G	Y
W	A	S	S	E	R	B	O	M	B	E	N	X	Z	E	Y	N	F	S	N	O	Q	O	W
B	B	X	E	M	J	S	O	N	N	E	N	C	R	E	M	E	T	J	D	R	F	V	T
U	O	B	X	R	W	W	O	A	A	F	C	J	W	T	K	E	K	X	P	Q	Q	V	F
J	V	D	Y	S	O	S	Q	U	P	X	H	W	B	C	N	L	J	D	B	P	E	P	T

Diese Wörter sind versteckt:

- | | | |
|----------------|-------------------|--------------------|
| 1. Ev.Jugend | 2. Sommerzeit | 3. Gemeinschaft |
| 4. Glaube | 5. Lagerfeuer | 6. Sonnenschein |
| 7. Grill&Chill | 8. Kinderfreizeit | 9. Lingen |
| 10. Basteln | 11. Wasserbomben | 12. Jugendfreizeit |
| 13. Italien | 14. Badehose | 15. Sonnencreme |

Kindermusical Der verlorene Sohn – der Kartenverkauf startet bald!

Im Februar und März 2027 ist es schon so weit und die Aufführungen unseres Kindermusicals starten. Aufführungstermine sind der 27.02., 06.03. und 07.03.2027, jeweils um 15 Uhr im Gemeindehaus in Ende.

Eintrittskarten können ab dem 11.01.2027 am Ende unserer Proben, das heißt jeden Montag zwischen 18:30 und 18:45 Uhr am unteren Eingang des Martin-Luther-Gemeindehauses erworben werden. Ab dem 25.01.2027 auch im Gemeindebüro und Schnupperlädchen. Wir freuen uns auf viele Besucher*innen!

Fiona Porath

Herr: es ist Zeit, Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.

Befehl den letzten Früchten voll zu sein;
gieb ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat,
baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Aus: Das Buch der Bilder
Reiner Maria Rilke

Kontakte

Guido Hofmann, Pfarrer, Am Spring 22 , Tel: 02330-970864, Hofmann@ev-kirche-ende.de
Dörte Godejohann, Pfarrerin, Westender Weg 25, Tel: 02330-809245, Godejohann@ev-kirche-ende.de
Thomas Rechenberg, Pfarrer am GKH, Tel: 02330-623072
Gemeindeamt:
Claudia Overhoff , Tel: 02330-72718, gemeindeamt@ev-kirche-ende.de
Friedhofsverwaltung:
Carola Stondzik Tel: 02330-8032894,
Kirchender Dorfweg 44, 58313 Herdecke Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 9 - 12 Uhr; Di 15 - 17.30 Uhr, Mi. geschlossen.
Spendenkonto der Evang. Kirchengemeinde Herdecke-Ende
DE71 4505 0001 0003 0512 81. Bitte Spendenzweck und Adresse angeben.
Küster: Carsten Siebgen, Tel: 015229480016
GemeindeSchwester: Tel: 0178-6635612,
Evangelische Jugend, Fiona Porath,
Tel: 0176 74405312, fiona.porath@ev-jugend-hagen.de
Ev. Kindergarten Ahlenberg,Waldweg 14, 58313 Herdecke, Tel: 02330-70993, evk-ahlenberg@diakonie-mark-ruhr.de
FED - Förderkreis Ender Dorfkirche e.V.
Bernhard Dunaiski, Tel. 015735591293, Dunaiski62@web.de
VCS - Verein zur Förderung christlicher Sozialarbeit
Barbara Degenhardt-Schumacher, Westender Weg 41, Tel: 02330-7600 www.vcs-herdecke.de, vcs@web.de
Häusliche Pflege - Diakoniestation Wetter/Herdecke
Wilhelmstr. 32, 58300 Wetter,Tel: 02335/62434
Telefonseelsorge - Tel. 0800-111 0 111
V.i.S.d.P.: Das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Ende, Dörte Godejohann, Pfarrerin

HERBSTTAG

KONTAKTE